

Fragen und Antworten rund um die nachhaltige integrierte Mobilitätsplanung

Was ist ein nachhaltiger integrierter Mobilitätsplan?

Gemäß dem Hessischen Nahmobilitätsgesetz sind nachhaltige integrierte Mobilitätspläne strategische Planungen, die auf der Grundlage der europäischen [Leitlinien für nachhaltige urbane Mobilitätspläne \(SUMP\)](#) durchgeführt werden. Ziel ist es, die Erreichbarkeit und Mobilität innerhalb des Stadtgebiets und der Region für Personen, Unternehmen und Güter zu verbessern.

Die Erstellung nachhaltiger integrierter Mobilitätspläne erfolgt unter Berücksichtigung der acht Planungsprinzipien, die sich an den SUMP-Leitlinien der EU orientieren.

Wofür braucht meine Kommune einen nachhaltigen integrierten Mobilitätsplan und warum ist diese Planung auch für mittlere und kleine Gemeinden interessant?

Die Planung von Mobilität und Verkehr ist eine wichtige Verwaltungsaufgabe - sowohl in größeren Städten als auch in kleinen Gemeinden. Eine gute Anbindung an Wirtschaftsstandorte, eine verbesserte Verkehrssicherheit und eine umwelt- sowie klimafreundliche Mobilität sind Themen, die auch kleine Gemeinden in den Fokus ihrer Arbeit rücken.

Mit dem ganzheitlichen Ansatz der nachhaltigen integrierten Mobilitätsplanung können Kommunen diese Themen strukturiert und koordinierend angehen. Ein nachhaltiger integrierter Mobilitätsplan entsteht durch das Verfolgen der acht

Planungsprinzipien, insbesondere die der Zusammenarbeit, der Beteiligung und der Evaluation des Mobilitätsplans. Auf diese Weise kann es gelingen, fachbereichsübergreifend, mit dem Umland und gemeinsam mit der Bevölkerung Verkehr und Mobilität integriert und nachhaltig und somit zukunftsfähig zu gestalten.

Welche finanziellen und personellen Ressourcen braucht es für die Erstellung und Umsetzung?

Für die Erarbeitung eines nachhaltigen integrierten Mobilitätsplans wird mindestens eine Vollzeitstelle empfohlen. Mit dem Förderprogramm „nachhaltige integrierte Mobilitätspläne“ fördert das Land Hessen sowohl eine Personalstelle als auch Sachmittel für die Planerstellung und Umsetzung des Plans ([zur Förderung](#)).

Förderberechtigt sind auch kommunale Zusammenschlüsse, sodass die Möglichkeit für kleine und finanzschwache Kommunen besteht, Ressourcen zu bündeln.



Die Gesamtkosten eines Mobilitätsplans variieren je nach Kommune und hängen von vorangegangenen Planungen (bspw. bestehende Mobilitätsanalysen) sowie von dem geplanten Vorhaben ab. Auch der Einsatz eines Verkehrsmodells und die Intensität der Beteiligung können die Planungskosten finanziell beeinflussen.

Erste Kostenschätzungen für integrierte Mobilitätskonzepte behandelt eine Studie des Deutschen Instituts für Urbanistik aus dem Jahr 2019 (⇒ **zur Studie**). Einen Überblick über beispielhafte Finanzierungen der 2025/26 geförderten Kommunen des Bundesverkehrsministeriums finden Sie unter ⇒ nachhaltig-mobil-planen.de.

Für die Maßnahmenumsetzung ist eine Kostenaufstellung bereits bei der Planerstellung beziehungsweise bei der Maßnahmenentwicklung empfehlenswert. Somit kann sichergestellt werden, dass Maßnahmen des Mobilitätsplans auch finanzierbar sind und in Gänze umgesetzt werden können.

Kann ich meinen Mobilitätsplan auch extern erstellen lassen?

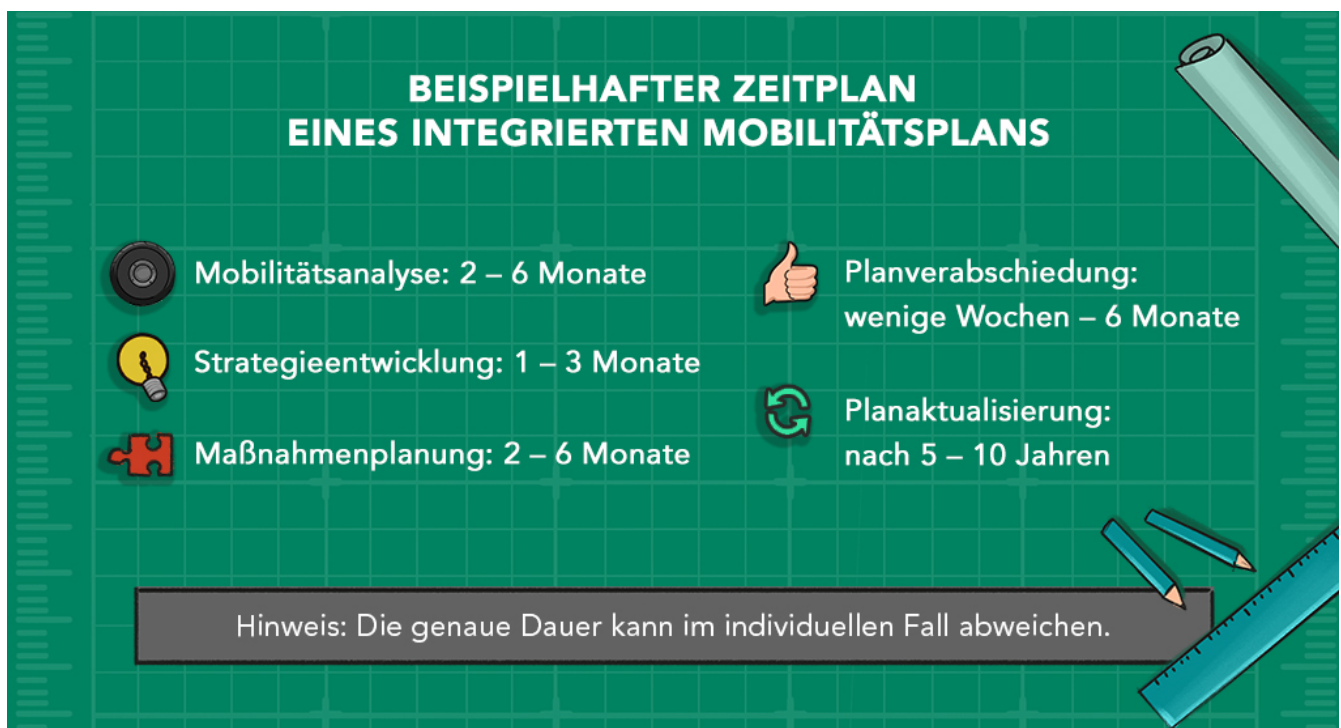
Wenn in Ihrer Kommune nicht genügend finanzielle Mittel für die Gestaltung eines integrierten Mobilitätsplanungsprozesses vorhanden sind, ist eine externe Vergabe von Dienstleistungen erforderlich. Die Ausschreibung eines Mobilitätsplans oder von Teilen dazugehöriger Leistungen kann

viel Zeit in Anspruch nehmen. Zur Unterstützung können Sie unsere ⇒ [Textvorlagen für Ausschreibungen](#) als Grundlage für Ihre eigene Leistungsbeschreibung nutzen.

Wie viel Zeit muss ich für die Erstellung eines nachhaltigen integrierten Mobilitätsplans einplanen?

Die Dauer eines Planungsprozesses kann variieren. Erfahrungsgemäß beträgt die Bearbeitungszeit eines nachhaltigen integrierten Mobilitätsplans ca. 2 Jahre. Die genannten Aspekte können die Dauer beeinflussen:

- Zur Verfügung stehendes Personal
- Vorhandene Datengrundlagen (beispielsweise Analysen)
- Der Einsatz eines Verkehrsmodells
- Ggf. Förderzeiträume



Sollte ein Mobilitätsplan politisch beschlossen werden?

Ein Beschluss des nachhaltigen integrierten Mobilitätsplans durch ein politisches Entscheidungsgremium ist empfehlenswert und zudem Fördervoraussetzung bei dem Förderprogramm „nachhaltige integrierte Mobilitätspläne“. Sowohl der Beschluss für die Planaufstellung als auch der Beschluss des fertigen Mobilitätsplans dient dem politischen Rückhalt für die Verwaltung, Maßnahmen umzusetzen. Darüber hinaus kann auch ein Beschließen des entwickelten Mobilitätsleitbilds hilfreich sein, die Qualität des gesamten Planungs- und Umsetzungsprozesses zu sichern.

Wann sollte ich einen neuen Mobilitätsplan aufstellen?

Nach der Umsetzungsphase des nachhaltigen integrierten Mobilitätsplans und dem Erreichen des Planungshorizonts beginnt ein neuer Planungszyklus. In der Regel wird ein Mobilitätsplan alle fünf bis zehn Jahre aktualisiert. Somit können Kommunen auch weiterhin dazu beitragen, die Mobilität und den Verkehr in ihrem Gebiet stetig zu verbessern und anzupassen. Auch veränderte Rahmenbedingungen, wie beispielsweise Neuerungen im Straßenverkehrsrecht oder andere Möglichkeiten von Finanzierungen, können eine Fortschreibung auch vorzeitig erforderlich machen.

Fortschreibung folgt...